Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**21/AFR/0689**
Status:	öffentlich
Einreicher:	Ingolf Schneider, Wilko Möller, Fraktion AfD
Datum:	15.02.2021

Veräußerung des BIC

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
23.02.2021	Dezernentenberatung
25.03.2021	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Im Strategiepapier des Oberbürgermeisters als Reaktion auf die Herausforderungen der Corona-Maßnahmen für unsere Stadt ist unter der Rubrik Wirtschaftspolitik von einer sogenannten Bündelung der Kräfte die Rede. Dabei wird fast beiläufig die Veräußerung des BIC erwähnt. Vor einiger Zeit ist dies auch in der MOZ kurz beschrieben worden. Nach mehreren Gesprächen mit Vertretern der Frankfurter Wirtschaft ist für uns dieser Schritt des OB in keiner Weise verständlich. Das BIC ist ein hervorragender Standort für junge Unternehmen oder Investoren, die erst einmal ein Büro in Frankfurt anmieten wollen etc.

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Was soll für die Veräußerung die nachvollziehbare Begründung sein?

2. Welche Vorteile ergeben sich für die Stadt Frankfurt (O.). Seit dem Bestehen des BIC hat es in Frankfurt ca. 230 Neugründungen betreut und somit mehr als 800 dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen. Der Stadt entstehen mit dem BIC keinerlei Kosten, selbst die Instandhaltung und Gebäudesanierung trägt das BIC aus eigenen Mitteln.

3. Welches Gewinnergebnis wird für die Stadt ganz genau bei der Veräußerung erzielt?

4. Wer will diesen Verkauf - ist das der Oberbürgermeister alleine oder wer hat noch ein Interesse daran?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Anlagen: keine

Vorsitzender Einreicher

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	